

Bürgermeister sind sauer auf Tennet

Fischer: Vermissten Ehrlichkeit im Umgang

Die Verwaltungschefs fühlen sich vom Netzentwickler nicht ernst genommen. Sie fordern jetzt deutlich mehr Transparenz bei den Planungen.

VON GEORG MEYER

Garrel. Die Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Landkreis üben heftige Kritik an der Informationspolitik beim Netzausbau. „Wir vermissen Transparenz und Ehrlichkeit“, sagte Kommunensprecher Michael Fischer (Emstek) gestern bei einem Treffen in Garrel.

Konkret geht es um die Art und Durchführung der sogenannten Dialogforen mit dem Netzentwickler Tennet. Die Bürgermeister kritisieren unter anderem die fehlende Beteiligung der örtlichen Bürgerinitiativen. Sie stellten auch die Verlässlichkeit der Informationen in Frage. So will die Tennet ein zweites Umspannwerk im Raum

Cloppenburg bauen. Zunächst war nur von einem Standort die Rede gewesen. Ein Tennet-Sprecher teilte dazu auf Anfrage mit, dass sein Unternehmen im Herbst 2015 die Planungen von zwei statt nur einem Umspannwerksstandort im Raum Cloppenburg veröffentlicht und darüber auch dem Landkreis berichtet habe. Bei einer Verteilung der Anlagen auf zwei Standorte würde sich der Gesamt-Flächenbedarf nicht gravierend verändern: „Unsere bisherigen Berechnungen gehen von 33 bis 40 Hektar aus. Dabei versuchen wir, den Flächenbedarf in jedem Fall so gering wie möglich zu halten“, erklärt der Sprecher. Laut Tennet finden derzeit keine Kaufgespräche mit Flächenbesitzern statt. Grundsätzlich sei dem Unternehmen daran gelegen, „einvernehmliche Lösungen mit Landbesitzern zu finden“, heißt es. Eine Gesetzesregelung macht allerdings auch die Enteignung von Flächen möglich.